

Heinz Bollinger und der Widerstand der ‚Weißen Rose‘ Das Quiz zum Motion Comic ‚Mit Flugblättern gegen das NS-Regime‘

Was erwartet dich hier?

In diesem Quiz lernst du eine historische Persönlichkeit aus Baden kennen, die sich den Nazis entgegengestellt hat. Zugleich vertiefst du dein Wissen über die Weimarer Republik und die NS-Diktatur. Für die Bearbeitung der Aufgaben brauchst du etwa eine halbe Stunde.

Ausgangspunkt des Quiz ist ein fünfminütiger Motion Comic. Du beantwortest Fragen zum Inhalt und zu den historischen Hintergründen. Danach kannst du selbst Stellung beziehen. Beachte bitte, dass bei allen Fragen auch mehrere Antworten richtig sein können.

Schau dir den Motion Comic an!

Unser Film über Heinz Bollinger (1916–1990) beruht auf historischen Quellen. Trotzdem konnten wir nicht immer wissen, was Heinz genau gedacht oder gesagt hat. Deshalb mussten wir uns manches selbst ausdenken. Hier geht's zum Motion Comic:



Was erfährst du in dem Motion Comic?

1. Wann und wo spielt der Motion Comic?

- 1943 in München
- 1944 in Freiburg
- 1941 in Münster
- 1942 in Saarbrücken

2. Welches Fach studiert Heinz?

- Psychologie
- Volkswirtschaft
- Philosophie
- Geschichte

3. Wo hat Willi Graf die Geschwister Scholl kennengelernt?

- an der Universität Saarbrücken
- an der Universität München
- an der Universität Freiburg
- an der Universität Heidelberg



4. Wie engagieren sich Heinz und sein Bruder Wilhelm bei der ‚Weißen Rose‘?

- Sie verfassen Flugblätter.
- Sie legen Flugblätter an der Universität aus.
- Sie vervielfältigen Flugblätter.
- Sie verteilen Flugblätter an der Universität.

5. Wie werden die Flugblätter hergestellt?

- Sie werden einzeln von Hand geschrieben.
- Sie werden mit einem von Hand betriebenen Vervielfältigungsapparat erstellt.
- Sie werden Blatt für Blatt auf der Schreibmaschine getippt.
- Sie werden mit einem Drucker ausgedruckt.

6. Wer ist die Person, von deren Verhaftung Heinz' Freunde aus dem Radio erfahren?

- Willi Graf
- Helmut Bauer
- Claus Schenk Graf von Stauffenberg
- Hans und Sophie Scholl

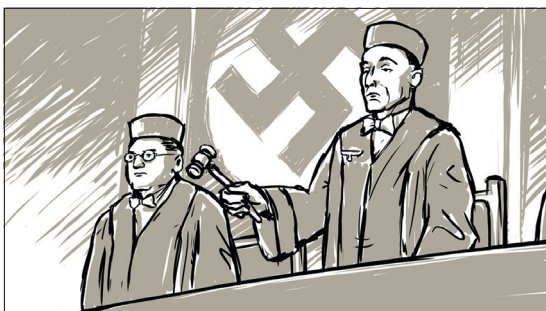
7. Was macht Heinz, nachdem er erfahren hat, dass ihm die Gestapo auf den Fersen ist?

- Er lässt die Schriften verschwinden.
- Er bringt den Vervielfältigungsapparat zu Freund:innen.
- Er packt seine Koffer und versteckt sich bei Freund:innen.
- Er lässt seinen Bruder warnen.



8. Welches Urteil verhängt der nationalsozialistische Volksgerichtshof gegen Willi Graf?

- langjährige Haftstrafe
- Freispruch
- Todesstrafe
- lebenslange Haftstrafe



Was sagen dir die Quellen?

FLUGBLÄTTER FÜR DIE FREIHEIT

Vom Sommer 1942 bis zum Jahresbeginn 1943 gab die ‚Weiße Rose‘ insgesamt sechs Flugblätter heraus. Zu Beginn verteilten die Mitglieder der Gruppe die Flugblätter hauptsächlich an Professoren und Studienkolleg:innen. Später wurden sie in höherer Auflage hergestellt und auch in andere Städte verschickt. Hier findest du einen Textauszug aus dem dritten Flugblatt der ‚Weißen Rose‘, das im Sommer 1942 verbreitet wurde:

Viele, vielleicht die meisten Leser dieser Blätter sind sich darüber nicht klar, wie sie einen Widerstand ausüben sollen. Sie sehen keine Möglichkeiten. Wir wollen versuchen, ihnen zu zeigen, dass ein jeder in der Lage ist, etwas beizutragen zum Sturz dieses Systems. [...] Wir haben keine reiche Auswahl an solchen Mitteln, nur ein einziges steht uns zur Verfügung – der passive Widerstand. [...]

Sabotage in Rüstungs- und kriegswichtigen Betrieben, Sabotage in allen Versammlungen, Kundgebungen, Festlichkeiten, Organisationen, die durch die nat[ional]soz[ialistische] Partei ins Leben gerufen werden. Verhinderung des reibungslosen Ablaufs der Kriegsmaschine [...]. Sabotage auf allen wissenschaftlichen und geistigen Gebieten, die für eine Fortführung des gegenwärtigen Krieges tätig sind – sei es in Universitäten, Hochschulen, Laboratorien, Forschungsanstalten, technischen Büros. Sabotage in allen Veranstaltungen kultureller Art, die das ‚Ansehen‘ der Faschisten im Volke heben könnten. [...]

[Ver]sucht alle Bekannten [...] zum passiven Widerstand zu veranlassen!

Aus: Aus: <https://www.weisse-rose-stiftung.de/widerstandsgruppe-weisse-rose/flugblaetter/iii-flugblatt-der-weissen-rose/> (zuletzt aufgerufen am 6. Nov. 2024).

WÖRTERBUCH

Sabotage absichtliche Beeinträchtigung von Produktionsabläufen und/oder anderen Prozessen

9. Was bezweckten die Mitglieder der ‚Weißen Rose‘ mit dem Flugblatt?

- Sie wollten den Sturz des NS-Regimes herbeiführen.
- Sie wollten damit Geld verdienen.
- Sie wollten einen Beitrag zur Beendigung des Zweiten Weltkriegs leisten.
- Sie wollten die Bevölkerung für den Widerstand gegen das NS-Regime gewinnen.

10. Zu welchen konkreten Aktionen ruft die ‚Weiße Rose‘ in dem Flugblatt auf? Nenne Stichwörter.

.....
.....
.....
.....
.....

11. Warum bezeichnen die Verfasser:innen des Flugblatts die Aktivitäten, zu denen sie aufrufen, als passiven Widerstand? Nenne Stichwörter.

.....
.....
.....
.....
.....

12. Nur sehr wenige Menschen folgten den Aufrufen der ‚Weißen Rose‘. Was könnten die Gründe dafür gewesen sein? Nenne Stichwörter.

.....
.....
.....
.....
.....

EINE ANGELEGENHEIT DES TERMINKALENDERS?

Im Frühjahr 1933 fielen die Werke des Schriftstellers Erich Kästner den nationalsozialistischen Bücherverbrennungen zum Opfer. Trotzdem floh er nicht ins Ausland, sondern blieb in der NS-Zeit in Deutschland. Anlässlich des 25. Jahrestags der Bücherverbrennungen hielt Kästner 1958 eine Rede, die später berühmt wurde. Im Folgenden findest du einen Auszug aus dieser Rede:

[...] Keiner weiß, ob er aus dem Stoffe gemacht ist, aus dem der entscheidende Augenblick Helden formt. Kein Volk und keine Elite darf die Hände in den Schoß legen und darauf hoffen, dass im Ernstfall, im ernstesten Falle, genügend Helden zur Stelle sein werden.

[...] Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf. Sie ruht erst, wenn sie alles unter sich begraben hat.

[...] Drohende Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, ehe sie die Macht übernommen haben. Es ist eine Angelegenheit des Terminkalenders, nicht des Heroismus.

Zitiert nach: Erich Kästner: Über das Verbrennen von Büchern. Zürich 2013, S. 24-26.

WÖRTERBUCH

Heroismus vom griechischen Wort für ‚Held‘; Heldentum

13. Was ist die Kernbotschaft des hier wiedergegebenen Textausschnitts?

- Man muss den Anfängen wehren.
- Jeder Versuch, die Feinde der Demokratie aufzuhalten, ist völlig zwecklos.
- Wenn sich eine Diktatur wie die nationalsozialistische erst einmal etabliert hat, lässt sie sich nicht mehr von innen heraus beseitigen.
- Widerstand gegen eine Diktatur wie die nationalsozialistische ist zu jedem Zeitpunkt sinnvoll und geboten.

14. „Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird“, heißt es in dem Kästner-Text. Was ist damit gemeint? Nenne Stichwörter.

.....
.....
.....
.....
.....

15. Wie ist der Widerstand der ‚Weißen Rose‘ in der Logik von Kästners Aussagen einzuordnen? Nenne Stichwörter.

.....
.....
.....
.....
.....

16. Inwieweit ist Kästners Aussagen zuzustimmen? Begründe deine Meinung in Stichwörtern.

.....
.....
.....
.....
.....

Jetzt ist deine Meinung gefragt!

17. Können die Geschwister Scholl und ihre Mitstreiter heute noch Vorbilder sein? Begründe deine Meinung in Stichwörtern.

.....
.....
.....
.....
.....

18. Was ist passiver Widerstand? Nenne Stichwörter.

.....
.....
.....
.....
.....

19. Lassen sich Diktaturen durch passiven Widerstand überwinden? Begründe deine Meinung in Stichwörtern.

.....
.....
.....
.....
.....

20. Wann könnte heute in Deutschland wieder der Zeitpunkt erreicht sein, an dem es für die Rettung der Demokratie zu spät ist? Begründe deine Meinung in Stichwörtern.

.....
.....
.....
.....
.....

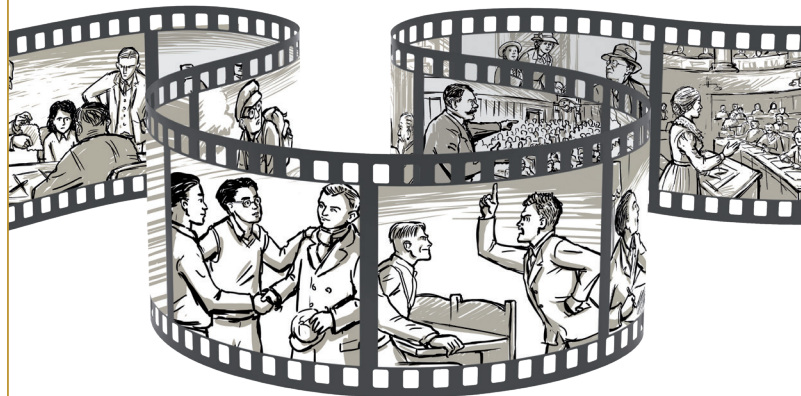
Noch mehr Motion Comics, noch mehr Quiz?

Weitere Motion Comics und Quiz kannst du auf unserem Geschichtsportal nicht-mit-ufos.de abrufen. Finde heraus, was es mit dem Namen des Portals auf sich hat, und klicke dich durch viele andere Informationen zur badischen Landesgeschichte der Jahre 1918 bis 1945.

Scanne uns!



Links geht es zu unserem Geschichtsportal, rechts zu unserem YouTube-Kanal.



Hast du Fragen oder Anregungen? Melde dich bei uns!

Lernort Kislau e. V.
0721 8210 1070
info@lernort-kislau.de
www.lernort-kislau.de



Recherche und Text: Fabienne Bitz, Paula Dehl, Dr. Andrea Hoffend, Marie Kämpf, Luisa Lehnen
Pädagogische Beratung: Benjamin Bauer, Marvin Engelmann, Dr. Tobias Markowitsch, Tobias Six, Jutta Stier
Zeichnungen: Katja Reichert